

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Dr. Audrey Bürki aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Heisenberg-Proffessur rund 461.800 Euro für 36 Monate, weitere rund 295.730 Euro für 24 Monate wurden in Aussicht gestellt (Laufzeit: 01/2022–12/2024).

Dr. Martin Reifarth dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Mikrokontaktdruck am Limit – festphasenbasierte Übertragung submikroskopaliger Strukturen mit hochdefinierter Funktionalität auf kapillaraktive Oberflächen“ rund 528.150 Euro (Laufzeit: 11/2021–11/2024).

Prof. Dr. Mathias Weymar aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Dynamik des defensiven Verhaltens und Gedächtnis im Kontext von Stress und annähernder sozialer Bedrohung: Ein multi-methodischer Ansatz“ rund 382.228 Euro (Laufzeit: 04/2022–03/2025).

Dr. Christoph Wernhard aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Beweisstrukturen: Beweise als formale Objekte und als Datenstrukturen“ rund 342.900 Euro (Laufzeit: 08/2021–07/2024).

Dr. Kyriaki Daskalopoulou aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Kohlenstoff-Monitoring“ rund 337.810 Euro (Laufzeit: 08/2021–07/2024).

Dr. Niklas Allroggen aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung von räumlich zeitlichen aufgelösten Georadar Methoden zur Abbildung von unterirdischen Prozessen“ rund 261.258 Euro (Laufzeit: 12/2021–11/2024).

Prof. Dr. Manfred Stede aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „UNSC-Verläufe von Konflikten: Die Dynamik der Argumentation im UN Sicherheitsrat“ rund 248.400 Euro (Laufzeit: 07/2021–06/2024).

Prof. Dr. André Laschewsky dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Amphiphile Selbstorganisation komplett nicht-invasiv orthogonal schaltbarer Blockcopolymerer“ rund 235.850 Euro (Laufzeit: 12/2021–11/2024).

Prof. Dr. Svetlana Santer aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Lichtgesteuerte Manipulation und Anordnung von sphärischen Polymerbürsten an Fest-Flüssig Grenzflächen“ rund 258.750 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2024).

Prof. Dr. Ralf Metzler aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Diffusion und zufällige Suche in heterogenen Medien: Theorie und Anwendungen“ rund 253.500 Euro (Laufzeit: 06/2021–05/2024).

Prof. Dr. Ralf Metzler aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Physikalische Natur des Teilchentransports in elastisch-responsiven Hydrogelen: Ein- und Zweiteilchenmikrorheologie“ rund 184.850 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2024).

Prof. Dr. Ralph Gräf aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Phosphorylierungsabhängigkeit von Proteinen der zentralen Schicht der ‚Core-Struktur‘ bei der Centrosomduplikation von Dycytostelium Amöben“ rund 234.150 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2024).

Dr. Robert Reinecke aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Grundwasserdynamik an Küsten im Klimawandel (COASTGUAD)“ rund 230.740 Euro (Laufzeit: 08/2021–07/2024).

Prof. Dr. Myfanwy Evans aus dem Institut für Mathematik der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Das Entschlüsseln von Verflechtungen in Weicher Materie“ rund 222.250 Euro (Laufzeit: 11/2021–10/2024).

Prof. Dr. Safa Shoai aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Den Füllfaktor von auf Non-Fulleren-Akzeptor basierenden Solarzellen über 80% erhöhen: Der Zusammenhang zwischen Ordnung, reduzierten Rekombinationsverlusten und Bauteilperformance“ rund 221.950 Euro (Laufzeit: 03/2022–03/2025).

Prof. Dr. Safa Shoai aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verständnis der Quanteneigenschaften von angeregten Zuständen an der Donator-Akzeptor-Grenzfläche – auf dem Weg zu effizienten organischen Solarzellen mit minimalem Energieverlust“ rund 74.400 Euro (Laufzeit: 12/2021–11/2024).

Prof. Dr. Bertrand Fournier aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Veränderung in der merkmalsbasierten Gemeinschaftsstruktur über Raum und taxonomische Gruppen hinweg (FunShift)“ rund 194.750 Euro (Laufzeit: 02/2022–01/2025).

Dr. Hugo Martins aus dem Institut für Jüdische Theologie der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Justiz und Rechtsstreitigkeiten in der portugiesischen Gemeinde Hamburg im 17. Jahrhundert: Das Zusammenspiel zwischen kommunaler, königlicher und kaiserlicher Gerichtsbarkeit“ rund 189.300 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2022).

Prof. Dr. Petra Warschburger aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Eine prospektive Analyse der langfristigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf das Wohlbefinden und die Gesundheitsversorgung von Kindern mit chronischen Erkrankungen, die mit erhöhtem Risiko für schwere COVID-19 Verläufe einhergehen, und ihren Familien“ rund 178.750 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2024).

Prof. Dr. Christoph Schroeder aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt im Rahmen der FOR 2537 „Grammatische Dynamiken im Sprachkontakt: ein komparativer Ansatz“ für das Teilprojekt TP9 „Dynamik der Diskursorganisation im Sprachkontakt“ rund 174.239 Euro (Laufzeit: 12/2021–05/2023).

Prof. Dr. Dieter Neher aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verständnis der Quanteneigenschaften von angeregten Zuständen an der Donator-Akzeptor-Grenzfläche – auf dem Weg zu effizienten organischen Solarzellen mit minimalem Energieverlust“ rund 148.800 Euro (Laufzeit: 06/2021–05/2024).

Prof. Dr. Dieter Neher aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Den Füllfaktor von auf Non-Fulleren-Akzeptor basierenden Solarzellen über 80% erhöhen: Der Zusammenhang zwischen Ordnung, reduzierten Rekombinationsverlusten und Bauteilperformance“ rund 27.150 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Apl. Prof. Dr. Frank Spahn aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Der Staub-Halo der Hauptringe Saturns“ rund 103.700 Euro (Laufzeit: 10/2021–03/2023).

Prof. Dr. Salim Seyfried aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Identifikation von seltenen und penetranten Genmutationen für die bikuspidale Aortenklappe“ rund 280.000 Euro (Laufzeit: 09/2021–08/2024).

Prof. Dr. Michael Rosenblum aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Steuerung der Dynamik in Komplexen Systemen: Nichtlineare Methoden im Vergleich zu Reinforcement Learning“ rund 13.750 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Der Gemeinsame Bundesausschuss über Charité Universitätsmedizin Berlin fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Maja Apelt aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „CareTrans – Care in Transition – Pflorgeteams im Spannungsfeld von Migration und Akademisierung am Beispiel von Krankenhaus und Pflegeheim“ rund 351.701 Euro (Laufzeit: 09/2021–08/2021).

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Ulrike Lucke aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Computer-Assistenz zur Validierung und Akkreditierung von Studienordnungen zur Verbesserung der Studierbarkeit – CAVAS+“ rund 1.915.633 Euro (Laufzeit: 12/2021–11/2025).

Prof. Dr. Milos Krstic aus dem Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt: Brandenburg / Bayern Aktion für KI-Hardware-Themen im Lehrplan der Universitäten – BB-KI Chips – Teilprojekt: Universität Potsdam“ rund 1.816.465 Euro (Laufzeit: 12/2021–11/2025).

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „RUBIN – NeuroMiR – VP1: Gestaltung neuer innovativer Bead-Oberflächen und Mikrofluidik-Ansätze“ rund 1.007.215 Euro (Laufzeit: 02/2022–01/2025).

Prof. Dr. Annegret Thieken aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt Zukunftsstadt: Urbane Resilienz gegenüber extremen Wetterereignissen – Typologien und Transfer von Anpassungsstrategien in kleinen Großstädten und Mittelstädten verstetigen (ExTrass-V) – Teilprojekt 1: Projektkoordination, Planung, Umsetzung und Evaluation von kommunaler Klimaresilienz“ rund 324.967 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2023).

Prof. Dr. Annegret Thieken aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „WaX – Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net: BMBF Fördermaßnahme Wasser-Extremereignisse, Teilprojekt 2“ rund 367.272 Euro (Laufzeit: 11/2021–04/2025).

Prof. Dr. Annegret Thieken aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt KAHR: – Wissenschaftliche Begleitung des Wiederaufbaus nach der Flutkatastrophe in RLP & NRW, Teilprojekt 3: Schadensmuster, Eigenvorsorge und Resilienz“ rund 324.967 Euro (Laufzeit: 11/2021–04/2024).

Prof. Dr. Annegret Thieken aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Verbundprojekt: Governance und Kommunikation im Krisenfall des Hochwasserereignisses im Juli 2021 (HoWas2021) – Teilvorhaben: Warnsituation in den Einzugsgebieten: Betroffenenbefragung und Workshops“ rund 190.020 Euro (Laufzeit: 12/2021–05/2023).

Prof. Dr. Hanna Dumont aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Schule macht stark – Metacluster Verzahnung und Transfer“ rund 472.896 Euro (Laufzeit: 10/2021–12/2025).

Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin des Koordinationsbüros für Chancengleichheit **Christina Wolff** erhielt für das Projekt „Förderung der Regelprofessur im Fach ‚Romanische Sprachwissenschaft‘ (Französisch und Spanisch) im Rahmen des Professorinnenprogramms III an der Universität Potsdam“ rund 387.187 Euro (Laufzeit: 04/2021–03/2026).

Prof. Dr. Ralf Metzler aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „STAXS – Stochastische Axonsysteme: von räumlicher Dynamik zu Selbstorganisation“ rund 296.443 Euro (Laufzeit: 12/2021–11/2024).

Prof. Dr. David Schlangen aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt COCOBOTS – Natürlichsprachliche Programmierung für Cobots“ rund 281.977 Euro (Laufzeit: 11/2021–10/2024).

Prof. Dr. Norbert Gronau aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Machine Learning Methoden zur datengetriebenen Identifikation von Soll-Prozessen im Rahmen des Process Mining“ rund 215.292 Euro (Laufzeit: 11/2021–10/2023).

Prof. Dr. Norbert Gronau aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „GeoFab – ML4OEE – Multimediales Modell zur Reihenfolgeplanung für die proaktive Verbesserung der Gesamtanlageneffektivität“ rund 204.286 Euro (Laufzeit: 01/2022–06/2023).

Prof. Dr. Ilko Bald aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt: Optische Softsensorik von Algenkultivierungen in großskaligen Photobioreaktoren - Optimierung durch Prozessführung und Bekämpfung mikrobieller Belastungen – Teilvorhaben: Erkennung von mikrobiellen Belastungen und Prozessverfolgung mittels optischer Sensorik und Entwicklung einer Sensorplattform“ rund 145.320 Euro (Laufzeit: 11/2021–11/2024).

Prof. Dr. Bert Arnrich aus der Digital Engineering Fakultät erhielt für das EXIT-Gründerstipendium „memodio“ rund 141.000 Euro (Laufzeit: 11/2021–10/2022).

Prof. Dr. Eric Kearney aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das EXIT-Gründerstipendium „Savvi“ rund 135.000 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2022).

Prof. Dr. Jürgen Wilbert aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das „Verbundprojekt: Sprachbildungsprozesse in inklusiven Klassen im Lernverlauf diagnostizieren und unterstützen – Teilprojekt Methodik“ rund 34.381 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2024).

Das Hessische Ministerium für Digitale Strategien und Entwicklung im Namen der Föderalen IT-Kooperation (FITKO) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Isabella Proeller aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Bildungs- und Weiterbildungsplattform eGovernment“; Teilvorhaben: „New Work“ rund 72.902 Euro (Laufzeit: 11/2021–07/2022).

Das Bundesamt für Naturschutz fördert folgende Wissenschaftler und Projekte

Prof. Dr. Ralph Tiedemann aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „BALTICSNPS – Entwicklung und Anwendung eines genetischen Schnelltests zur Populationszuordnung von Schweinswalen aus der Ostsee“ rund 179.968 Euro (Laufzeit: 10/2021–10/2023).

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte

Prof. Dr. Peer Trilcke aus dem Theodor Fontane Archiv erhielt für die Tagung: „Original und Kopie. Probleme und Potentiale der Reproduzierbarkeit für die Kulturvermittlung“ rund 14.249 Euro
Laufzeit: 08/2021–12/2021

Das Ministerium für Wirtschaft und Energie (MWFK) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Dr. Felix Rebitschek aus dem Harding-Zentrum für Risikokompetenz an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg erhielt für das Projekt „Wissenschaftliche Begleitung von Modellprojekt-Kulturveranstaltungen im Innenraum“ rund 18.242 Euro (Laufzeit: 9/2021–12/2021).

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Urs Granacher aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „EMOTIKON 2022 – Grundschulsport JST 3“ rund 55.000 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2022).

Das Land Brandenburg fördert folgende Wissenschaftler und Projekte mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE):

Prof. Dr. Henrike Müller-Werkmeister vom Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Beschaffung eines Hochleistungs-Femtosekunden-Lasers mit hoher Repetitionsrate (fLasH)“ rund 152.034 Euro (Laufzeit: 08/2021–03/2023).

Prof. Dr. Regina Hoffmann-Vogel aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Beschaffung einer Elektronenstrahl Lithographie“ rund 98.080 Euro (Laufzeit: 08/2021–12/2021).

Die Alexander von Humboldt Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Thorsten Wagener aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Alexander von Humboldt-Prozessur – Internationaler Preis für Forschung in Deutschland für „Analyse hydrologischer Systeme““ rund 3.500.000 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2025).

Prof. Dr. Andreas Taubert aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Förderung von Institutspartnerschaften – Department of Chemical Sciences, College of Natural Sciences, Redeemer’s University“ rund 54.944 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2023).

Prof. Dr. Tim Dietrich aus dem Institut für Physik und Astronomie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den Forschungskostenzuschuss für eine Stipendiatin rund 19.200 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2023).

Prof. Dr. Bodo Bookhagen aus dem Institut für Geowissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt einen Sachkostenzuschuss für ein „Humboldt-Forschungsstipendium“ für einen Postdoktoranden von rund 19.200 Euro (Laufzeit: 11/2021–10/2023).

Prof. Dr. Thomas Khurana aus dem Institut für Philosophie der Philosophischen Fakultät erhielt für den Forschungskostenzuschuss für ein Humboldt-Forschungsstipendium für erfahrene Wissenschaftler (Prof. Dr. Anton Ford, University of Chicago) rund 9.000 Euro (Laufzeit: 09/2022–09/2025).

Die Eva Mayr-Stihl-Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Pia-Maria Wippert aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Wenn Stress ‚in die Knochen‘ geht“ rund 10.000 Euro (Laufzeit: 08/2021–12/2021).

Die Fritz-Thyssen-Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte

Davide Liberatoscioli aus dem Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaften der Philosophischen Fakultät erhielt für die Konferenz „The many faces of the early modern Italian Jewry“ rund 10.000 Euro (Laufzeit: 10/2021).

Der Fonds der Chemischen Industrie fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Dr. Nastja Riemer aus dem Institut für Chemie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Konzepte zur Schaffung eines optimalen Übergangs von der Schule zum Studium“ rund 12.000 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2022).

Die Hans-Böckler-Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Sabine Kuhlmann aus dem Bereich Sozialwissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Digitalisierung und Automatisierung der Verwaltung“ rund 140.270 Euro (Laufzeit: 11/2021–09/2023).

Die Europäische Union fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Peer Trilcke aus dem Institut für Germanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „CLS-INFRA-HORIZON 2020 – „Computational Literary Studies Infrastructure““ rund 570.493 Euro (Laufzeit: 03/2021–02/2025).

Prof. Dr. Frank Bier aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Cluster decorated recognition elements on DNA origami for enhanced raman spectroscopic detection methods – DeDNAed“ rund 448.194 Euro (Laufzeit: 03/2021–02/2024).

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Lennart Hölscher vom Career Service erhielt für das Projekt „STIBET II – Modellprojekte zur Verbesserung der Willkommenskultur 2021–2023, Talentwerkstatt für internationale Studierende.“ rund 179.926 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2023).

Prof. Dr. Anja Schwarz aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das Projekt „Potsdam Postcolonial Chair for Global Modernities“ rund 107.216 Euro (Laufzeit: 10/2020–06/2022).

Prof. Dr. Dorothea Assmann aus der Juristischen Fakultät erhielt für das Projekt „Deutsche Rechtsschule Szeged - Deutschsprachige Studiengänge (DSG) in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie dem Kaukasus und Zentralasien 2021 und 2022“ rund 60.000 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2022).

Prof. Dr. Andreas Brenne aus dem Strukturbereich Bildungswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „IVAC – Transkulturelle Kommunikation/ Künstlerisch-kulturelle Kompetenzentwicklung in der kunstpädagogischen Lehre“ rund 49.533 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2022).

Der Vizepräsident für Internationales, Alumni und Fundraising **Prof. Dr. Florian Schweigert** erhielt zur Stipendienförderung für Doppelabschlussstudierende der Biowissenschaften der Türkisch-Deutschen Universität (TDU) /Universität Potsdam 2021/2022 für Studierenden der TDU an der UP rund 17.500 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2022).

Prof. Dr. Annegret Thieken aus dem Institut für Umweltwissenschaften und Geographie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Graduate School Scholarship Programme (GSSP) – DAAD-Stipendien rund 16.000 Euro (Laufzeit: 10/2021–09/2025).

Prof. Dr. Silke Leimkühler aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für den „Projektbezogenen Personenaustausch mit Frankreich – PROCOPE 2021-2023“ rund 11.224 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2022).

Natalia Ermakova aus dem Institut für Slavistik der Philosophischen Fakultät erhielt für das „IVAC – Deutsch-russisches digitales Tandem-Projekt“ rund 19.210 Euro (Laufzeit: 10/2021–03/2022).

Die Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

PD Dr. Annett Salzwedel aus der Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg erhielt für das Projekt „Programm zur Unterstützung der beruflichen Wiedereingliederung nach kardiologischer Anschluss-Reha (AmPULS)“ rund 477.625 Euro (Laufzeit: 11/2021–10/2026).

Der Trägerverein des Olympiastützpunkts Brandenburg e.V. fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Ralf Brand aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Sportpsychologische Versorgung und Begleitung in den Schule-Leistungssport-Verbundsystemen und geförderten Trainingsgruppen im Land Brandenburg – Teilprojekt der Universität Potsdam: Begleitung und Evaluation“ rund 40.800 Euro (Laufzeit: 01/2021–12/2021).

Die Deutsch-Französische Hochschule fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Uwe Hellmann aus der Juristischen Fakultät erhielt für das „Deutsch-Französische-Doktorandenkolleg (2022–2025)“ rund 261.800 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2025).

Die Leibniz-Gemeinschaft fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Michael Hofreiter aus dem Institut für Biochemie und Biologie der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „AlterEco – Understanding the Anthropocene: human alternation of ecosystems in our deep history“ rund 145.650 Euro (Laufzeit: 04/2021–12/2023).

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Pia-Maria Wippert aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Herzensangelegenheit: Präoperative Versorgung von Patient und Patientinnen mit elektiver Herzkatheteruntersuchung“ rund 75.800 Euro (Laufzeit: 01/2022–12/2022).

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. André Kleinridders aus dem Institut für Ernährungswissenschaften der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Urämische Toxine als Ursache der hypothalamischen Insulinresistenz“ rund 13.500 Euro (Laufzeit: 02/2021–02/2022).